

Öffentliche Sitzung des Stadtteilbeirates Gröpelingen am 25.01.2017
Protokoll

Sitzungsort: Nachbarschaftshaus Helene Kaisen
Beim Ohlenhof 10, 28237 Bremen

XII/01/2017

Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr

Ende der Sitzung: 21:30 Uhr

Es sind folgende Beiratsmitglieder anwesend:

Herr Pierre Doutiné	Frau Anne Hölting	Frau Gisela Roos
Herr Raimund Gaebelein	Herr Norbert Holzapfel	Herr Dieter Steinfeld
Herr Mehmet Genç	Herr Stefan Kliesch	Herr Muhammet Tokmak
Herr Hannes Grosch	Frau Kristina Michaela Kruse	Frau Barbara Wulff
Herr Rolf Heide	Frau Ute Pesara-Krebs	
Herr Bernd Brejla	Herr Martin Reinekehr	

Folgende Beiratsmitglieder sind verhindert:

Herr Dieter Adam

Als Gäste können begrüßt werden:

Frau Petra Albers / SKB
Herr Olaf Genthe-Welzel / SKB
Herr Stössel / SKB
Herr Wolfgang Bulling / SJFIS

TOP 1: Genehmigung des Protokolls Nr. XII/05/16 vom 23.11.2016 und Neubesetzungen in den Fachausschüssen und Gremien des Beirates

TOP 2: Anträge, Anregungen und Wünsche aus dem Stadtteil

a) Jugendparlament b) aus der Bevölkerung c) aus dem Beirat

TOP 3: Neue Entwicklungen in der Kita- und Schullandschaft Gröpelingen

- Entwicklung Grundschule Pastorenweg zur gebundenen Grundschule
- Oberschule Ohlenhof
- Gründung einer neuen Grundschule in Gröpelingen
- Auswahl von Mobilbau-Standorten für die Kindertagesbetreuung Kita-Jahr 2017/18

dazu: VertreterInnen der Senatorin für Kinder und Bildung und der Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport

TOP 4: Bericht des Beiratssprechers / Berichte aus dem Stadtteil

TOP 5: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

TOP 1: Genehmigung des Protokolls Nr. XII/05/16 vom 23.11.2016 und Neubesetzung in den Fachausschüssen und Gremien des Beirates

Das Protokoll wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt. Es kann nach der bekanntgegebenen Tagesordnung verfahren werden.

Mit Schreiben vom 18.01.2017 hat Herr Grosch sein baldiges Ausscheiden aus dem Beirat Gröpelingen bekanntgegeben und ist demgemäß von seinen Ämtern im Fachausschuss „Bau, Verkehr, Umwelt und Häfen“, sowie im sog. „IEK-Entwicklungsgremium“ zurückgetreten.

Für die Neubesetzung im FA „Bau und Verkehr“ schlägt die SPD-Fraktion Herrn Mehmet Tokmak und für das IEK-Gremium Frau Barbara Wulff vor.

Der Beirat erteilt den Nachbesetzungen einstimmig seine Zustimmung.

TOP 2: Anträge, Anregungen und Wünsche aus dem Stadtteil

a) Jugendparlament

Senihad Sator berichtet von der Kooperation des Jugendparlaments mit dem Jugendfreizeitheim Oslebshausen, das zum Jahreswechsel die pädagogische Begleitung des Gremiums vom Lidice-Haus übernommen hat.

Den Arbeitsschwerpunkt werden in den bevorstehenden Monaten die Vorbereitungen zu den JuPa-Wahlen im Frühjahr 2017 einnehmen.

b) aus der Bevölkerung

Hierzu liegt nichts vor.

c) aus dem Beirat

Antrag der SPD-Fraktion: „Wohnungsbau in Gröpelingen/Oslebshausen (Anlage 1): mehrheitliche Beschlussfassung bei 12 Zustimmungen und 3 Gegenstimmen.

Fraktionsübergreifender Antrag „Unterhaltskosten und Bedarfsträgerschaften für das IEK-Projekt „Gröpelingen bewegt“ sichern!: Einstimmige Beschlussfassung (Anlage 2).

TOP 3: Neue Entwicklungen in der Kita- und Schullandschaft Gröpelingen

• Entwicklung Grundschule Pastorenweg zur gebundenen Grundschule

Der Ganztagsausbau des Pastorenweges ist konzeptionell bereits in der Umsetzung begriffen. Das Architektenteam um Herrn Rosengart stellt die bauliche Seite der Umgestaltung anhand einer Präsentation vor, die sich auf eine Machbarkeitsstudie zum gebundenen Ganztagsausbau aus dem Jahr 2014 stützt (Anlage 3).

Neben der partiellen Neugestaltung des Bestandes (Erweiterung des Eingangsbereiches zu einem dekorativen gläsernen Vorbau an der Grasberger Straße, der die Öffnung zum Stadtteil hin signalisiert, der Umgestaltung des Lehrerzimmers, ferner der Schaffung von Differenzierungsräumen, welche mit den einzelnen Klassenraumgruppen alternieren etc.), erhält der Gebäudekomplex zur Luchtberger Straße hin einen kompletten Anbau der u.a. die Mensa und die Zubereitungsküche fassen soll, wobei der Speiseraum selbst so konzipiert ist, dass er zudem einer variablen Nutzung unterlegt werden kann (bspw. Beirats- oder FA-Sitzungen des Stadtteilbeirates oder für Veranstaltungen der örtlichen Vereinslandschaft). Der neue Trakt kann außerhalb des Schulbetriebs für die Veranstaltungen, die dem Stadtteil zugutekommen, autonom genutzt werden, da eine separate Zugangsmöglichkeit geschaffen wird.

Die Außenraumgestaltung sieht die Schaffung verschiedener Spiel-, Sport und Aufenthaltsmöglichkeiten vor, die sich im Ergebnis der vielfältigen Anregungen, die im Rahmen zweier öffentlicher Bürgerbeteiligungsrunden zusammengetragen wurden, ergaben (eine asphaltierte Laufbahn, ein asphaltiertes Fußballfeld, Trampoline und vielfältige Sitzelemente). Die Schulleitung der Grundschule zeigt sich mit dem Ergebnis des Verfahrens sehr zufrieden und dankt den Beteiligten.

Die vorliegende Planung geht am 29.03.2017 in die Abstimmung der Bildungsdeputation.

Der Beirat erteilt in Vorbereitung darauf sein einstimmiges Einverständnis zu dem Vorhaben.

- **Oberschule Ohlenhof**

Nachdem auf der zurückliegenden Beiratssitzung das Konzept der Freiraumplanung der Schule vorgestellt worden war, präsentieren Frau Albers und Herr Stössel heute die Kubatur des Schulgebäudes (Anlage 4). Die ursprüngliche Lage der einzelnen baulichen Komponenten wurde gegenüber einem früher veröffentlichten Planungstand nicht verändert.

Neue Entwicklungsstände gibt es demgegenüber hinsichtlich des Standortes der neu einzurichtenden KiTa an diesem Standort und dem Erhalt des Zebu-Stalles des vormaligen Streichelzoos, das als „Spielescheune“ eingerichtet wird. Wo künftig eine zusätzliche Stadtteil-KiTa entstehen soll (rot markierte Fläche), besteht zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch ein Kinderspielplatz, der verlegt wird (grün unterlegte Ausgleichsfläche). Diese Form der Erschließung erweist sich nach Einschätzung des Ressorts als kostengünstigste Variante. Da Teile des angrenzenden Kleingartengeländes der neuen Spielfläche der Campusschule weichen sollen, ergeht die Zusage, frühzeitig mit dem Kleingartenverein in Kontakt zu treten.

Außerdem betont Herr Stössel, dass ein verhältnismäßig geschlossenes Gesamtensemble, insbesondere auch mit Blick auf die Verbindung zwischen Schulhauptgebäude und angeschlossener Sporthalle, gebildet wurde. Die differenzierte Gestaltung des baulichen Gefüges durch die Einrichtung verschiedener Lichthöfe gibt dem Ganzen eine aufgelockerte Struktur.

Der Baubeginn wird ab 2018 in Angriff genommen und soll zur Jahresmitte 2020 fertiggestellt sein.

Der Beirat erteilt den Planungen zum Schulneubau samt Turnhalle in einstimmiger Beschlussfassung seine Zustimmung.

- **Gründung einer neuen Grundschule in Gröpelingen**

Herr Genthe-Weltzel führt aus, dass die wachsenden Schülerzahlen im Stadtteil die Einrichtung zusätzlicher Beschulungskapazitäten erforderlich machen. Damit soll verhindert werden, dass die ohnehin belasteten Bestandschulen jeweils zusätzliche Klassenzüge auferlegt bekommen.

Konkret soll daher der Gründungsauftrag für eine neue Grundschule ergehen, die einen eigenen Einzugsbereich im Gebiet zwischen Wasserhorster Str., Adelenstr., Maria-Krüger-Str. und einer gedachten Linie zwischen Ernst-Waldau-Str. und Stendaler Ring zuerkannt bekommt (Anlage 5-7).

Es soll in Absprache mit dem Beirat zunächst offengehalten werden, ob dies im Wege einer Eigengründung oder der Einrichtung einer Dependence einer bestehenden Grundschule ins Werk gesetzt wird.

Hierzu fasst der Beirat einen einstimmigen Beschluss, der eine Reihe von Auflagen vorsieht (Anlage 8).

- **Auswahl von Mobilbau-Standorten für die Kindertagesbetreuung Kita-Jahr 2017/18**

Herr Bulling stellt das „Sofortprogramm Mobilbauten“, das die Errichtung provisorischer Kitas zur Bedarfsdeckung im Kindergartenjahr 2017/18 im Wege einer Präsentation vor (Anlage 9).

Als Standorte vorgesehen sind im Stadtteil Gröpelingen:

- das Schulgelände GS „Auf den Heuen“: zwei U3-Gruppen = 20 Plätze
zwei Ü3-Gruppen = 40 Plätze
- sowie der rückwärtige Teil des „Kinder- und Familienzentrums Schwarzer Weg“
zwei Ü3-Gruppen = 40 Plätze
- auf dem Gelände des SZ Walle: zwei Ü3-Gruppen = 40 Plätze
(Vorläufer für die Kita Lissaer Straße, Träger ist Na'kita)

Der Beirat erteilt dem Vorhaben einstimmig seine Zustimmung.

TOP 4: Bericht des Beiratssprechers / Berichte aus dem Stadtteil

Informiert wurde über informelle Gespräche mit der BSAG und die Thematisierung des Umgangs mit den Stadtteilbudgets im Ausschuss für Bürgerbeteiligung.

TOP 5: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Sitzungsleitung:

stellvertr. Beiratssprecher:

Protokoll:

Ulrike Pala

Raimund Gaebelien

Ingo Wilhelms